

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

29.06.2009

Runder Tisch Bürgerschaftliches Engagement in Kerpen

Rund 70 Interessierte waren einer Einladung der Stadt Kerpen zum Runden Tisch „Bürgerschaftliches Engagement“ gefolgt.

Unter der Überschrift „Su simmer all he hin jekumme“... aus der Kölschen Hymne der Integration von den Bläck Fööss wollten die Veranstalter darstellen, dass bürgerschaftliches Engagement – auch von Zugewanderten – eine unverzichtbare gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, und in Erfahrung bringen, weshalb so selten darüber berichtet wird.

Bei der Aufsteh-Übung wurde sichtbar, dass nahezu alle Anwesenden ehrenamtlich tätig sind. Moderator Jürgen Schlicher von 'Diversity Works' präsentierte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante statistische Daten über das Wirken der Ehrenamtlich Tätigen in Deutschland. Demzufolge hat das Ehrenamt in Deutschland einen hohen Stellenwert und viele Mitmacher. Anhand eines Films wurde ein Lotsenprojekt als gutes Beispiel dargestellt.



Als Experten standen in einer anschließenden Interviewrunde Marion Eckart vom Sozialraumprojekt Sindorf, Tatjana Markus vom Jugendmigrationsdienst der Katholischen Jugendwerke, Ferdi Klee vom Horremer SV, Müserref Akin vom Internationalen Zentrum der AWO Kerpen und Ömer Ocakdan von der Mevlana-Moscheegemeinde Kerpen zur Verfügung. Die Experten berichteten über Ihre Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit. Ömer Ocakdan: „Wir sind mit dem Mo-

scheeverein als Selbsthilfegruppe gestartet, was blieb uns anderes übrig? Inzwischen haben wir auch den Bildungsverein gegründet und fördern insbesondere die Kinder.“

Lebhaft beteiligten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Ideenrunde zu den künftigen möglichen Aktivitäten. Wichtig sei die Einbindung von Migrantinnen und Migranten in bestehende Vereine und Initiativen, aber auch geeignete Angebote von Zugewanderten für Zugewanderte. Das Internationale Zentrum der AWO bildet Interessierte Zugewanderte und Einheimische zu ehrenamtlichen LotsInnen aus. Im Laufe der Veranstaltung entstand die Idee, mit ihrer Hilfe eine Dolmetscherbörse zu gründen.

In ihrem Schlußwort appellierte Bürgermeisterin Marlies Sieburg an alle Teilnehmer/innen des runden Tisches, sich als Mitglieder für den zukünftigen Integrationsausschuß, der nach ihrer Meinung mit Entscheidungskompetenzen ausgestattet werden müßte, zur Verfügung zu stellen, um das bisherige bürgerschaftliche Engagement auch in diesem Ausschuß sicherzustellen.

*Ansprechpartnerin: Annette Seiche, Raum 60 im Rathaus, Tel.: 02237-58 173,
annette.seiche@stadt-kerpen.de*